

# LAMENTO – MARTIN KLETT UND ENSEMBLE

NRW-Premiere

Do 16.9., 19.30 Uhr, Neanderkirche

Spieldauer: 70 Minuten mit Pause



© Matthias Heuermann

Der Komponist Max Reger hat über Johann Sebastian Bach gesagt, er sei Anfang und Ende aller Musik. Diese Universalität erklärt, dass sich wohl von jeder Art von Musik eine Beziehung zu Bach ableiten lässt. Der Pianist Martin Klett bewegt sich seit jeher spielerisch und unbefangen zwischen den Genres. Ausgehend von seiner musikalischen Heimat als mehrfach prämiertes klassischer Pianist gönnt er sich Ausflüge in den Jazz und in den Kosmos des Tangos. In seinem Konzertprojekt „Lamento“ experimentiert er mit Arrangements für die Orquesta Típica, die Tango-Orchester des frühen 20. Jahrhunderts. Bachs Klavierkonzerte stellt Klett Tango-Musiken der legendären Pianisten Horacio Salgán und Osvaldo Pugliese gegenüber und beweist, wie sehr von einer tänzerisch inspirierten Spielweise sowohl Bachs Klavierkonzerte als auch die leidenschaftliche Tangomusik profitiert.

*„Einerseits ist man von der orchestralen Wucht gepackt; andererseits vom vital-drängenden, dabei stets sensibel austarierten Spiel der Akteure, die mit Vibrato, Glissandi und rhythmischer Verve glänzen und einen mitreißenden Groove entwickeln ... Aufregend ist das Ganze allemal, weil man von so viel Emotionalität ... und Dramatik überflutet wird, dass einen schwindelt.“*

Aargauer Zeitung

**Martin Klett** Klavier

**Lonneke van Straalen** Violine

**Thomas Reif** Violine

**Nora Romanoff-Schwarzberg** Viola

**Karel Bredenhorst** Violoncello

**Lars Olaf Schaper** Kontrabass

**Christian Gerber** Bandoneon

**Carmela Delgado** Bandoneon

**Santiago Cimadevilla** Bandoneon

Mit freundlicher Unterstützung durch das Hyatt Regency Düsseldorf und die Neanderkirche



**HYATT**  
REGENCY  
DÜSSELDORF

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen

